

wußt blieben, die Zusagen der Ausschreibung rückhaltlos einzulösen, blieb auf diese Weise nichts übrig, als die zwei schon frühzeitig beiseite gelegten Entwürfe hervorzuholen, die nur durch ihr kurzes Verweilen in der allerersten Wahl einen geringen Vorsprung vor dem Rest erlangt hatten. Die beiden Zusatzpreise fielen so an Anna Lünemann und an Arno Drescher. Bei künftigen Ausschreibungen wird man doch auf die so häufig angefochtene „Gummizug-Bestimmung“ nicht verzichten dürfen und den Preisrichtern die Möglichkeit



Bild 56 / EDOUARD VALLET / Plakat 1917

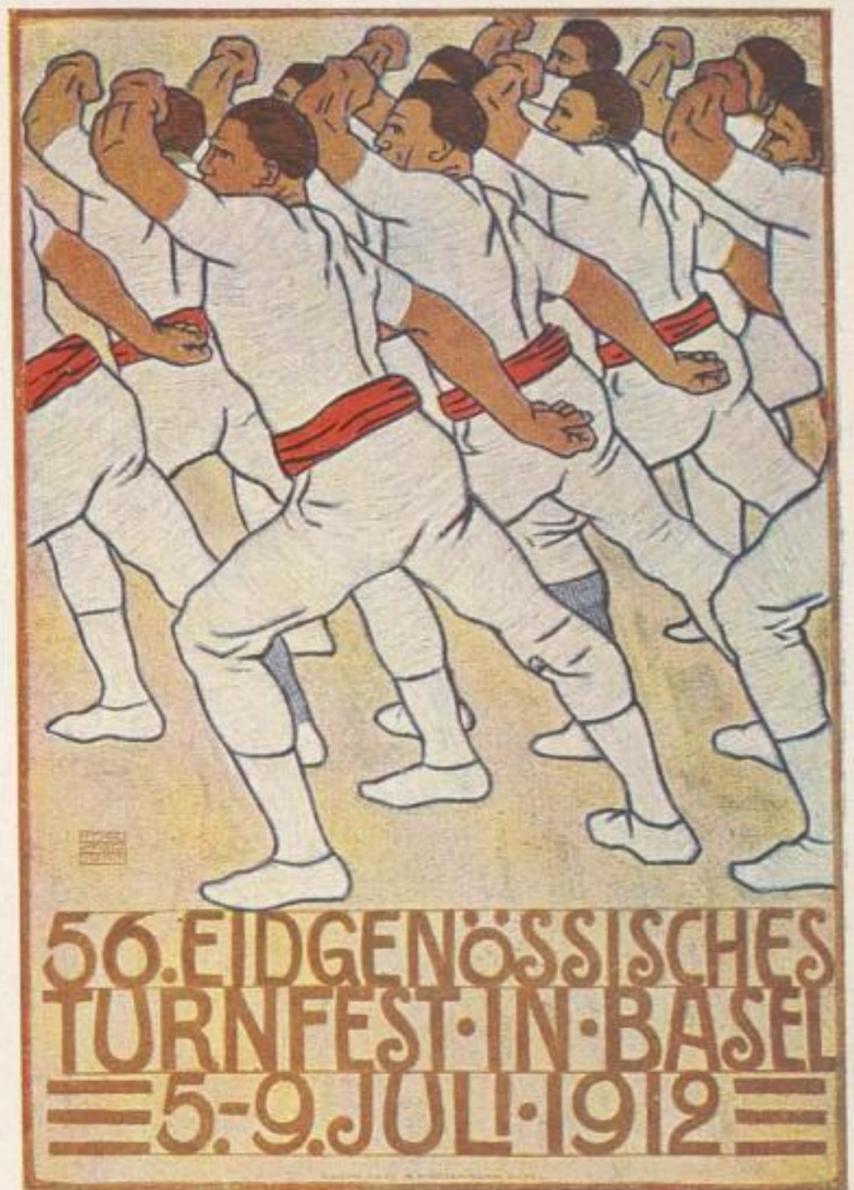


Bild 57 / EDUARD RENGGLI / Plakat 1912

lassen müssen, je nach den Überraschungen des Ausfalls andersartige Verfügungen zu treffen.

Der Verein und die Künstlerschaft haben Herrn Hermann C. Starck, der sie vor eine so lohnende und fesselnde Aufgabe stellte, zu danken für seine weitblickende und verständnisvolle Förderung. Herr Starck seinerseits hat uns erklärt, daß er den Künstlern Dank wisse für die Hingebung an die gestellte Aufgabe und daß die gebrachten Opfer ihn nicht gereuten angesichts eines so hervorragenden Ergebnisses. Hans Meyer.